Europäische Kommission

ProcurComp[EU]

Einführung in Slowenien

Projektleitung

REPUBLIKA SLOVENIJA
MINISTRSTVO ZA JAVNO UPRAVO

Das Direktorat für öffentliche Beschaffung (PPD) gehört zum Ministerium für öffentliche Verwaltung (MPA), und seine Hauptaufgaben beziehen sich auf die Ausgestaltung und Umsetzung der Politik des öffentlichen Auftragswesens, die Entwicklung von Instrumenten und Dienstleistungen für das elektronische Auftragswesen sowie die Bereitstellung von Unterstützung für öffentliche Auftraggeber und Wirtschaftsteilnehmer, die öffentliche Vergabeverfahren durchführen oder daran teilnehmen. Darüber hinaus fungiert das PPD mit rund 37 Mitarbeitern als zentrale Beschaffungsstelle und führt gemeinsame Beschaffungen für staatliche Stellen gemäß den Regierungsbeschlüssen durch und verwaltet etwa zehn regierungsweite gemeinsame Beschaffungsverfahren pro Jahr, die sich auf rund 80 bis 90 Mio. Euro jährlich belaufen (zusätzlich zu rund 150 Beschaffungsverfahren im Namen und auf Rechnung des MPA).

Internet: https://www.gov.si/en/state-authorities/ministries/ministry-of-public-administration/about-the-ministry/public-procurement-directorate/

Hintergrund und Ziele der angebotenen Unterstützung

Hintergrund: Das PPD setzt gerade einen Aktionsplan zur Professionalisierung um und hat sein Interesse an der Einführung von ProcurComp[EU] und der Instrumente von ProcurComp[EU] in Slowenien bekundet, um die Kompetenzentwicklung im Bereich des öffentlichen Auftragswesens zu unterstützen. Im Rahmen dieses Vorhabens entwickelte das PPD einen Kompetenzrahmen (einschließlich Kompetenzmatrix und Beschäftigungsprofile), ein Selbstbewertungsinstrument und einen Schulungsplan. Diese Instrumente werden Teil des Schulungsprogramms sein, das als „Public Procurement Academy“ (Akademie für öffentliches Auftragswesen) bezeichnet wird, und sollen zu einem späteren Zeitpunkt gegebenenfalls zu einem Zertifizierungssystem gehören, das das PPD derzeit entwickelt.

Zielsetzung: Das PPD erhielt Unterstützung von der Europäischen Kommission, um sicherzustellen, dass sein Kompetenzrahmen, das Selbstbewertungsinstrument und der Schulungsplan an ProcurComp[EU] angeglichen werden und mit ihm kohärent sind, sodass das PPD (und die slowenischen öffentlichen Auftraggeber) die Instrumente und Lösungen von ProcurComp[EU] vollständig nutzen können, um ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Ziel und Zeitplan

Zielgruppe: Fachkräfte des öffentlichen Auftragswesens und öffentliche Auftraggeber.
Dauer der Maßnahme: 6. Mai 2020 bis 27. Juli 2020.

Maßnahmen

1. **Überprüfung der Kompetenzmatrix:** Überprüfung der vom PPD ausgewählten Kompetenzen, Leistungsziele und Beschäftigungsprofile.
2. **Überprüfung der Beschäftigungsprofile:** Überprüfung der Stellenbeschreibung und der damit verbundenen Leistungsziele.
3. **Entwicklung des Selbstbewertungsinstruments:** Entwicklung des Fragebogens zur Selbstbewertung und der Erhebungsdatei auf der Plattform EUSurvey.
4. **Überprüfung des Schulungsplans:** Anpassung der Schulungsthemen und Lerninhalte an ProcurComp[EU].
5. **Kommunikationstätigkeiten:** Förderung und Verbreitung des Kompetenzrahmens und der Schulung bei öffentlichen Auftraggebern und Regierungsstellen.

Einführung

Das PPD entwickelte den Kompetenzrahmen für Fachkräfte des öffentlichen Auftragswesens in Slowenien, indem es die Kompetenzmatrix von ProcurComp[EU] an den lokalen Kontext anpasste – einschließlich beispielsweise des bestehenden Kompetenzrahmens für Beamte und der Besonderheiten des öffentlichen Auftragswesens in Slowenien. Im Rahmen der Überprüfung wurde bewertet, inwieweit dieser angepasste Rahmen im Vergleich zu ProcurComp[EU] kohärent ist, und es wurden Empfehlungen gegeben, wie die funktionale Ausrichtung auf ProcurComp[EU] noch verstärkt werden kann. Es wurden im Rahmen der Überprüfung vier persönliche Kompetenzen ermittelt, die zusätzlich zu den bereits im Kompetenzrahmen für Beamte enthaltenen Kompetenzen ergänzt werden könnten. Auf dieser Grundlage entwickelte das PPD mithilfe von EUSurvey den Fragebogen zur Selbstbewertung und die Umfrage.

Im vom PPD entwickelten Schulungsplan werden vier Schulungsmodule vorgeschlagen, die auf die angestrebten Kompetenzen und Kompetenzniveaus für die vier häufigsten Beschäftigungsprofile zugeschnitten sind (eigenständiger öffentlicher Auftraggeber für Verträge mit geringerem Auftragswert, eigenständiger öffentlicher Auftraggeber für Verträge mit höherem Auftragswert, kategoriespezifischer Spezialist und Vertragsmanager). Der Plan wurde überprüft, um sicherzustellen, dass die Schulungsthemen und Lernergebnisse mit der Beschreibung der Beschäftigungsprofile (in Bezug auf Kompetenzen und erwartete Kenntnisse und Fähigkeiten) und mit dem ProcurComp[EU]-Referenzschulungsplan kohärent sind. Zusätzlich zu einigen Empfehlungen zur besseren Abstimmung der Schulungsinhalte brachte die Überprüfung eine Empfehlung hervor: Damit sich der Lehrplan für bedarfsgerechte Schulungen eignet, sollte die Option aufgenommen werden, dass die Teilnehmer nur an den Teilen der modular aufgebauten Schulung teilnehmen, die dem Abbau ihrer tatsächlich vorhandenen Kompetenzdefizite dienen.

Es wurde ein Webinar veranstaltet, um den Kompetenzrahmen und den Schulungsplan den Regierungsstellen und öffentlichen Auftraggebern vorzustellen, die für deren Umsetzung verantwortlich sein werden, und um Interesse und Eigenverantwortung für die vom PPD entwickelten Instrumente zu wecken.

Ergebnisse und Auswirkungen

- Die Empfehlungen halfen dem PPD, einen Kompetenzrahmen zu entwickeln, der auf ProcurComp[EU] abgestimmt und auf den slowenischen Kontext zugeschnitten ist, d. h. er steht im Einklang mit dem Kompetenzrahmen für Beamte und ist für alle öffentlichen Auftraggeber von Bedeutung. Somit ermöglicht der Kompetenzrahmen die Nutzung aller Funktionalitäten von ProcurComp[EU], einschließlich der Organisationsbewertung.
- Das starke Engagement des PPD bei der Entwicklung des Kompetenzrahmens, des Selbstbewertungsinstruments (auf EUSurvey) und des Schulungsplans ermöglichte es der Organisation, ein solides Verständnis der ProcurComp[EU]-Instrumente zu entwickeln und in der Lage zu sein, diese in die Praxis umzusetzen. Auf diese Weise kann das PPD die Einführung der Instrumente auf der Ebene der öffentlichen Auftraggeber erleichtern, indem es ihnen hilft, einigen der erwarteten Einschränkungen, wie beispielsweise fehlende Mittel oder Kapazitäten für Professionalisierungsmaßnahmen, zu begegnen.
- Der vom PPD entwickelte Schulungsplan wird als Grundlage für die sogenannte Public Procurement Academy dienen. Er soll bis Ende 2020 eingeführt werden; Ziel ist es, den öffentlichen Auftraggebern praktische Mittel an die Hand zu geben, um das Wissen und die Fähigkeiten der öffentlichen Auftraggeber zu erhöhen.

Weiteres Vorgehen

- Möglicherweise könnte der Start der Public Procurement Academy die Grundlage für die Einführung eines Zertifizierungssystems für Fachkräfte des öffentlichen Auftragswesens in Slowenien zu einem späteren Zeitpunkt werden.
- Das PPD wird die Einführung der Rahmeninstrumente und Schulungen auf der Ebene der öffentlichen Auftraggeber unterstützen.

Bisherige Erfahrungen

- Das PPD passte die Instrumente von ProcurComp[EU] an den nationalen Kontext und an die Bedürfnisse der slowenischen öffentlichen Auftraggeber an. Dies wird dazu beitragen, die Bedeutung der entwickelten Instrumente sicherzustellen und ihre künftige Einführung bei den öffentlichen Auftraggebern und Regierungsstellen fördern.
- Das PPD entwickelte den Schulungsplan sowohl aus theoretischer (Schulungsthemen, Lernergebnisse) als auch aus praktischer Perspektive (Durchführung von Schulungen, finanzielle Mittel). Auf diese Weise sorgte das PPD für Kohärenz zwischen Theorie und Praxis, was die reibungslose und verlässliche Durchführung der Schulungen unterstützt.
- Der Ansatz des PPD zur Umsetzung des Schulungsplans erfolgt schrittweise, d. h. die Schulungen werden zunächst auf freiwilliger Basis durchgeführt, bevor sie eventuell obligatorisch werden und gegebenenfalls zu einer Zertifizierung führen können. Ein solcher Ansatz ermöglicht es, den Inhalt des Schulungsplans oder den Einführungsprozess anzupassen und zu verfeinern, um sicherzustellen, dass den Erwartungen und Bedürfnissen der Interessenträger entsprochen wird.

Wo ist ProcurCompEU erhältlich?

ProcurComp[EU] steht in allen EU-Amtssprachen auf der Website der Europäischen Kommission zur Verfügung:
https://ec.europa.eu/info/policies/public-procurement/support-tools-public-buyers_de

Das Projekt „Einführung von ProcurComp[EU]“ unterstützte die Einführung der Instrumente von ProcurComp[EU] in den EU-Mitgliedstaaten. Dieses Dokument wurde von PwC im Auftrag der Europäischen Kommission erstellt. Die Verantwortung für den Inhalt tragen jedoch allein die Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

© European Union, 2020 – EUROPÄISCHE KOMMISSION – Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU
Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union. Luxemburg, 2020.
ISBN 978-92-76-23668-9 Doi: 10.2873/095424 ET-02-20-884-DE-N